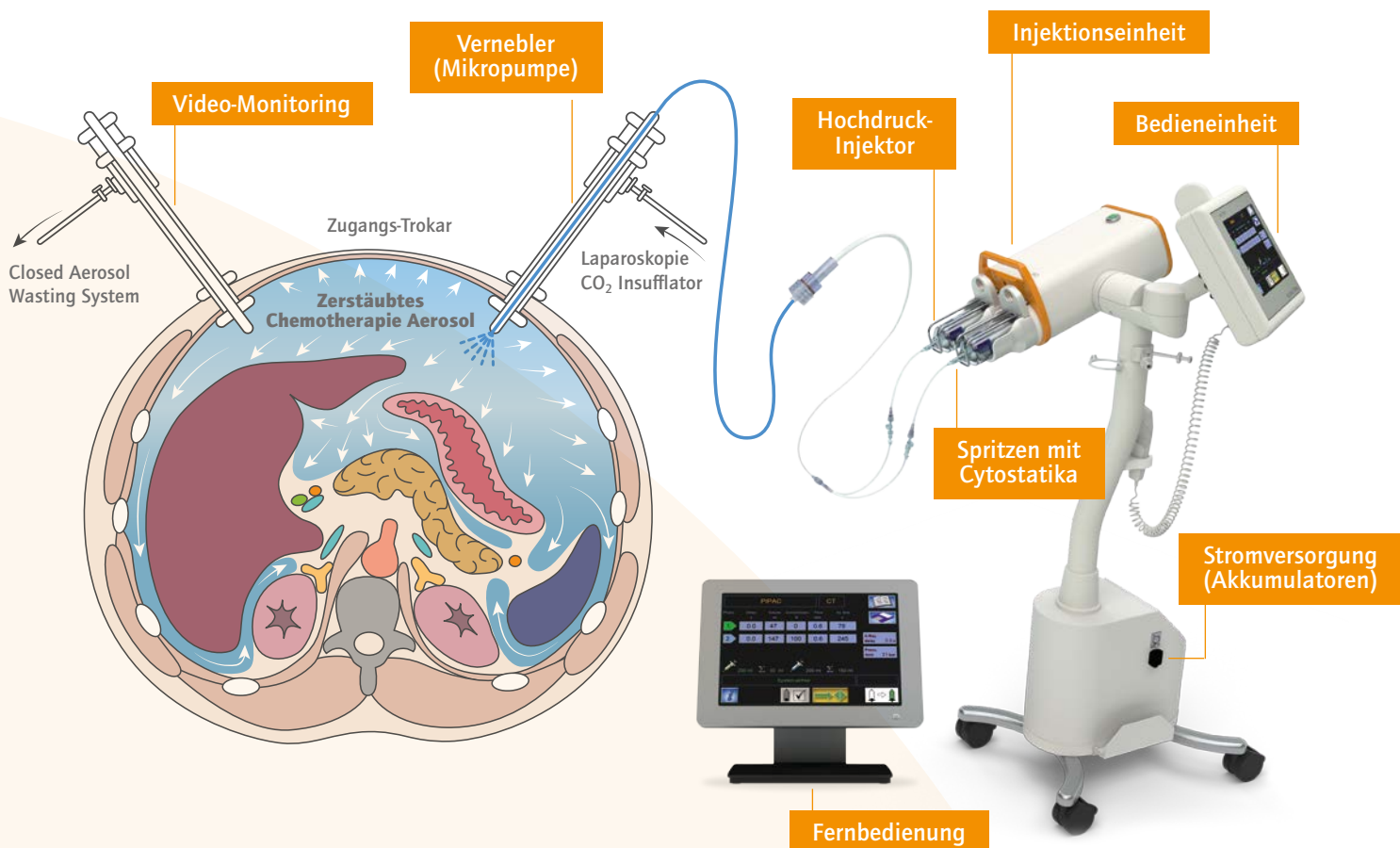


DER ACCUTRON® THERA FÜR DAS PIPAC VERFAHREN

PIPAC (Pressurized Intra Peritoneal Aerosol Chemotherapy) ist ein palliatives Verfahren zur Behandlung von Bauchfellkrebs (Peritonealkarzinose).




Die PIPAC Therapie ist Teil einer minimal-invasiven Operation – der Laparoskopie. Über zwei perkutane Zugänge werden Trokare in die Bauchhöhle eingeführt. Zum einen eine Kamera, zum anderen ein stiftförmiger Vernebler. Der Vernebler wird an den Accutron® Thera angeschlossen. Für die Verbindung zwischen Injektor und Vernebler sind verschiedene Verbrauchsmaterialsätze möglich, einzelne Schläuche oder Y-Schläuche.

Mit Hilfe des Hochdruck-Injektors Accutron® Thera wird ein Chemotherapeutikum über Hochdruckschläuche und einen Vernebler in die Bauchhöhle eingebracht. Durch das Vernebeln kann das Aerosol gezielt kleinste Winkel erreichen. Der hohe Druck sorgt für ein tiefes Eindringen des vernebelten Cytostatikums. Aufgrund der direkten Anwendung und des hohen Drucks kann die Wirksamkeit des Medikaments gesteigert und die Dosis reduziert werden.



Der **ACCUTRON® THERA** und seine zugelassenen Verbrauchsmaterialien ermöglichen eine optimale Vernebelung des Cytostatikums. Der Accutron® Thera ist der einzige Injektor, der für das PIPAC Verfahren zugelassen ist.

ZUGELASSENE EINWEGARTIKEL FÜR PIPAC

316325-100	Accutron® Thera 200 ml ELS Spritze	
315302-100	Accutron® Thera Patientenschlauch Y DH	
315301-100	Accutron® Thera Patientenschlauch 300 cm	

- Hohe Druckbeständigkeit bis zu 83 bar*
- Luer-Lock-Anschluss für sicheres und dichtes Anschließen
- Transparenz zur Überwachung der Flüssigkeitsabgabe

Kompatibilität

Die MEDTRON AG hat den CapnoPen der Capnomed GmbH speziell für den Betrieb in Kombination mit dem Accutron® Thera und den oben aufgeführten Einmalartikeln für die Verwendung bei PIPAC-Verfahren freigegeben.

Diese Verbrauchsmaterialien wurden speziell für das Verabreichen von Flüssigkeiten zu therapeutischen Zwecken, die während des PIPAC-Verfahrens verwendet werden, validiert, wie z. B. Kochsalzlösung 0,9 %, Glukose 5 % und die gebräuchlichsten Cytostatika (Doxorubicin-Hydrochlorid, Cisplatin, Oxyplatin, Mitomycin, usw.)* *.

* Druckwiderstand der 200 ml-Spritze in der Druckmanschette. Druckwiderstand des Y-Anschlusses und des Patientenschlauchs.

** Änderungen vorbehalten. Kontaktieren Sie die MEDTRON AG oder unseren lokalen Vertriebspartner für vollständige Kompatibilitätsaussagen.

Publikationsreferenzen

W. Solass, U. Giger-Pabst, J. Zieren, and M. A. Reymond, „Pressurized intraperitoneal aerosol chemotherapy (PIPAC): occupational health and safety aspects“. *Annals of Surgical Oncology*, vol. 20, no. 11, pp. 3504-3511, 2013.

M. Hubner, H. Teixeira, T. Boussaha, M. Cachemaille, K. Lehmann, and N. Demartines, „PIPAC-pressurized intraperitoneal aerosol chemotherapy. A novel treatment for peritoneal carcinomatosis“. *Revue Médicale Suisse*, vol. 11, no. 479, pp. 1325-1330, 2015.

M. Nowacki and W. Zegarski, Abteilung für chirurgische Onkologie, Ludwik Rydygier's Collegium Medicum, Nicolaus Copernicus Universität in Torun, Bydgoszcz, Polen. „Wissenschaftlicher Bericht über die erste druckbeaufschlagte intraperitoneale Aerosolchemotherapie (PIPAC), die im östlichen Mitteleuropa durchgeführt wurde“. *Journal of International Medical Research*, vol. 46, no. 9, pp. 3748-3758, 2018.

Martin Hübner, Hugo Teixeira Farinha, Fabian Grass, Anita Wolfer, Patrice Mathevet, Dieter Hahnloser, and Nicolas Demartines. „Machbarkeit und Sicherheit der intraperitonealen Druck-Aerosol-Chemotherapie bei peritonealer Karzinomatose: A Retrospective Cohort Study“. *Forschungsartikel. Gastroenterology Research and Practice*, vol. 2017, Article ID 6852749, 7 pages. <http://dx.doi.org/10.1155/2017/6852749>

Die Publikationsreferenzen finden Sie unter

<https://www.medtron.com/de/info-service/neuigkeiten/wissenschaftliche-veroeffentlichungen/>